

# Bretagne

  
**REISE**  
KNOW-HOW

Wilfried Krusekopf  
Eberhard Homann

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump Bielefeld



## TIPPS

### **Mystische Orte:**

im Fôret de Paimpont lebt die Sage von Artus, Merlin und Morgane | 547

### **Einmal im Leben Kapitän sein:**

Urlaub auf dem Hausboot | 624

### **Alle Muscheln dieser Welt:**

im Austermuseum bei Cancale | 74

### **Der höchste Leuchtturm Europas:**

auf der Ile Vierge | 213

### **Menhire, so weit das Auge reicht:**

die Alignements bei Carnac | 421

### **Top-Spot für Funboardsurfer:**

vor der Pointe de la Torche | 314

### **Zerbrochen und immer noch der Größte:**

Le Grand Menhir Brisé | 457

### **Schiffsfriedhof und wilde Landschaft:**

Ausflug zur Ile d'Ouessant | 228

### **Der beliebte Berg:**

Rundblick vom Ménez-Hom | 270

### **Die bestkonservierte Stadt:**

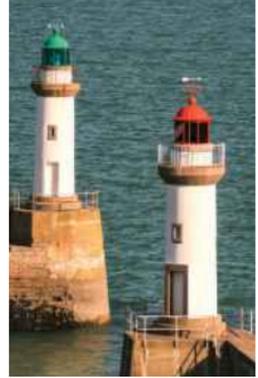
das mittelalterliche Dinan | 92



Reiseführer für individuelles Entdecken

Wilfried Krusekopf, Eberhard Homann

## Bretagne



» En Bretagne il fait beau  
plusieurs fois par jour ... «

In der Bretagne ist das Wetter mehrmals am Tag schön ...  
(Bretonisches Sprichwort)

## Impressum

Wilfried Krusekopf, Eberhard Homann  
**REISE KNOW-HOW Bretagne**

erschienen im  
REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH,  
Osnabrücker Str. 79  
33649 Bielefeld  
Deutschland  
+49 521 946490  
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH  
**14., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024**  
Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4799-3**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag  
Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag  
Karten: Dimitrios Gavrides  
Fotonachweis: Eberhard Homann (eh),  
Klaudia Homann (kh), Wilfried Krusekopf (wk),  
Marie-Josée Krusekopf-Pecqueux (mk), Margarete  
Oberwahrenbrock (mo), Michael Trippner (mt),  
Adobe Stock (Autorennachweis direkt am Bild),  
Wikimedia Commons (Nachweis S. 687)

Lektorat (Aktualisierung): André  
Pentzien

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,  
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,  
Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Der Phare du Petit Minou südwestlich von Brest  
(Adobe Stock © JeanPierre)  
Vordere Umschlagklappe: Château Turpault  
an der Côte Sauvage (wk);  
Kleines Bild: Bretonisches Ornament (wk)  
S. 1: Le Palais Hafeneinfahrt (wk)  
S. 2/3: Am Pointe du Raz (wk)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt  
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autoren keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzu-  
sehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben  
sind rein subjektive Einschätzungen der  
Autoren und dienen keinesfalls der Bewer-  
bung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung  
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,  
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatz-  
leistung des Verlages, auf die kein Anspruch  
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund  
der Veränderlichkeit solcher Informationen  
auch nicht gehaftet werden kann. Insbeson-  
dere behält sich der Verlag deshalb vor, die  
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit  
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf  
auch vorfristig abzuschalten.

Wilfried Krusekopf, Eberhard Homann

# BRETAGNE



## Vorwort

Die Bretagne, der westlichste Zipfel Frankreichs, ist Jahr für Jahr immer wieder ein **tolles Reiseziel**, weil es hier viel zu erleben, anzusehen und vor allem zu genießen gibt. Das sprichwörtliche *Savoir-vivre* Frankreichs kann man natürlich nahezu überall im Land erfahren, in der Bretagne jedoch auf eine ganz eigene Art und Weise. Hier findet man **herrliche Küstenabschnitte**, teils mit feinem Sandstrand, teils mit grobem Kies und teils mit zerklüfteten Klippen, die hoch über dem anbrandenden Atlantik thronen.

Überall trifft man auf faszinierende Eindrücke aus der (manchmal rauen) Natur Westfrankreichs. Ob es nun die

**Brutvogelkolonien** im Norden, die **Salzfelder und Sümpfe** im Süden, die **zerklüfteten Klippen** im Westen oder die romantischen **Wiesen- und Weidelandschaften** im Osten sind, das Spektrum ist vielfältig. Und dann gibt es im Inland noch die **schroffen Höhenzüge**, die schon zu Caesars Zeiten seinen Legionen Schutz boten.

In der Bretagne finden alle **naturinteressierten Urlauber** ihr Dorado, aber auch **Müßiggänger** fühlen sich hier wohl. Ob am Strand im feinen Sand liegend oder auf einer Terrasse Espresso, Limonade oder Wein trinkend – hier kann man fast immer alles in Ruhe genießen, übervoll ist es nur ganz selten in den Sommermonaten, in den begehrtesten Orten und bei besonderen Festen. Und selbst dann findet man stets seine **persönliche Oase der Ruhe** ein wenig außerhalb des Trubels.

Picknick am Golfe du Morbihan



Historisch und architektonisch Interessierte kommen in der Bretagne aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus, denn viele Städte pflegen ihr **historisches Stadtbild** mit Ehrgeiz und Stolz und veranstalten dazu entsprechende **Feste**. So kann man vielerorts meterdicke Wehrmauern begehen, von Türmen auf das Umland schauen oder den Wasservögeln zusehen, die in den immer noch gefüllten Wassergräben ihr beschauliches Leben führen. Überall prägen **prunkvolle Burgen, Schlösser und Herrensitze** die Landschaft.

Kleine Kirchen, noch kleinere Kapellen, aber auch prunkvolle Kathedralen zeugen von **reicher christlicher Kultur**, nicht zu vergessen die zahlreichen Darstellungen der Heiligen der Bretagne. Dazu gibt es aber auch überdeutliche Zeichen der alten heidnisch-keltischen Bevölkerung, die nahezu überall ihre

**Megalithen**, oft meterhoch aufragend, **Dolmen** und andere steinerne Monumente hinterlassen hat. Diese sind im Laufe der Zeit manchmal sogar in Häuser „eingebaut“ oder mit Hilfe kirchlicher Symbolik im Nachhinein christianisiert worden – ein Zeichen für bretonischen Pragmatismus. Und statt einfach nur Sehenswürdigkeiten zu sein, ranken sich um viele dieser Orte **Geschichten, Legenden und Mythen**. Der Wald von Paimpont ist einer der wichtigen Orte der Artus-Legende, hier findet man auch so bedeutende Stätten wie Merlins Grab und den Jungbrunnen.

Was jetzt eigentlich nur noch zur gelungenen Reise fehlt sind die **kulinarischen Genüsse**. Da gibt sich die Bretagne vor allem bodenständig. Die Nähe zum Meer lässt Fisch und Meeresfrüchte zu den Klassikern der Speisekarten werden. Aber auch Fleischliebhaber oder Vegetarier werden hier fündig. Wenn man nur regional denkt, dann gehören auf jeden Fall Crêpe oder Galette auf den Speiseplan, wobei man sicherlich zunächst mit einer salzig-deftigen Galette beginnt und als Nachspeise eine süße Crêpe wählt. Zum ausgiebigen Mahl gehört auch ein guter Wein oder (noch authentischer) ein Cidre, der fast immer aus speziellen Tassen oder Bechern getrunken wird.

Eine schöne Reise wünschen Ihnen




Wilfried Krusekopf & Eberhard Homann

br 233/wk



# Inhalt

Vorwort	4
Hinweise zur Benutzung	10
Kartenverzeichnis	11
Die Regionen im Überblick	12
Reiserouten und Touren	16
Bretagne: Zu jeder Zeit	22
Fünf Orte zum Schlemmen	24
Fünf Orte mit Megalithen	25
Zehn Orte zum Seele-baumeln-lassen	26

## 1 Rennes und Umgebung 28

Rennes	30
La Guerche-de-Bretagne	41
Vitré	44
Fougères	47

## 2 Côte d'Emeraude 52

Mont Saint-Michel	54
Dol-de-Bretagne	64
Combourg	68
Cancale	69
<i>Austern – Köstlichkeit in harter Schale</i>	72
Saint-Malo	75
Dinard	89
Dinan	92
Bécherel	96
Saint-Lunaire	99
Saint-Briac-sur-Mer	100
Lancieux	100
Saint-Jacut-de-la-Mer	101
Saint-Cast-le-Guildo	102

Fort La Latte	104
Cap Fréhel	105
Sables d'Or-les-Pins	107

## 3 Baie de Saint-Brieuc 108

Erquy	110
<i>Die Jakobsmuschel</i>	114
Pléneuf-Val-André	115
Lamballe	117
Saint-Brieuc	120
Binic	128
Etables-sur-Mer	129
Saint-Quay-Portrieux	130
Paimpol	131

## 4 Côte de Granit Rose 134

Île de Bréhat	137
Tréguier	143
Plougrescant	145
Perros-Guirec	147
Ploumanac'h	152
Les Sept Îles	153
Trégastel	155
Île Grande	157
Trébeurden	157
Pleumeur-Bodou	159
Lannion	160
Locquirec	163

## 5 Côte du Léon 168

Morlaix	170
Carantec	179
Saint-Pol-de-Léon	181
<i>Der „Ceinture Dorée“</i>	183

Roscoff	185	<b>Zwischen der Halbinsel von Crozon und den Monts d'Arrée</b>	<b>274</b>
Île de Batz	190		
Île de Sieck	193		
Plouescat	193	Châteaulin	274
Enclos Paroissiaux		Pleyben	277
(Die umfriedeten Pfarrbezirke)	196	Commana	278
		Sizun	279
		Le Faou	281

## 6

**Côte des Abers**

204

Brignogan-Plages	207
L'Aber-Wrac'h	211
L'Aber-Benoît	215
Portsall	217
Zwischen Portsall und Lanildut	219
Aber-Ildut	220
<i>Einbahnstraßen auf dem Meer</i>	222
Zwischen dem Aber-Ildut und Le Conquet	223
Le Conquet	225
Île d'Ouessant (bret. Enez Eussa)	228
Molène	235

## 7

**Rund um die Bucht von Brest**

238

Brest	242
Presqu'île de Plougastel	253
Landerneau	255
Le Folgoët	256
Daoulas	257

**Presqu'île de Crozon** 258

Camaret	260
<i>Wie fängt man einen Hummer?</i>	262
Crozon-Morgat	266
Im Osten der Presqu'île de Crozon	270

## 8

**Côte de Cornouaille** 282

Douarnenez	285
Rundfahrt auf der Halbinsel Sizun	296
Audierne	302
Île de Sein	306
Pays Bigouden	309
Pont l'Abbé	311
Saint-Guérolé	314
Penmarc'h	315
Le Guilvinec	318
Lesconil	320
Loctudy	321
Quimper	324
Bénodet	331
Fouesnant	338
Beg-Meil	339
Concarneau	340
Pont-Aven	349
<i>Paul Gauguin</i>	354
Moëlan-sur-Mer	357
Quimperlé	362

## 9

**Côte des Mégalithes** 366

Lorient	369
Île de Groix	375
Larmor-Plage	380
Port-Louis	382



Huelgoat	572
Parc Naturel Régional d'Armorique	576

## 14 Praktische Reisetipps A–Z 582

Anreise	584
Autofahren	589
Barrierefreies Reisen	591
Camping	591
Einkaufen	592
<i>Cidre – der Geist aus dem Apfel</i>	596
Ein- und Ausreisebestimmungen	597
Elektrizität	598
Essen und Trinken	598
<i>Galettes und Crêpes selbst gebacken</i>	601
<i>Zubereitung eines Taschenkrebses</i>	604
Feiertage, Feste und Events	607
Fotografieren	608
Geld	609
Gesundheit	610
Mit Haustier unterwegs	612
Information	612
Mit Kindern unterwegs	613
Klima und Reisezeit	614
Kommunikation unterwegs	615
LGBT+	616
Notfälle	616
Öffnungszeiten	617
Orientierung und Landkarten	618
Post	618
Rauchen	619
Reisegepäck und Ausrüstung	619
Sicherheit	620
Sport und Aktivitäten	621
<b>THEMA</b> Bootcharter/Segeln	623
Sprache	631
Unterkunft	635
Verhaltenstipps	638
Verkehrsmittel	638
Zeit	639

## 15 Land und Leute 640

Geografie	642
Klima und Wetter	642
Gezeiten	645
Flora und Fauna	648
Geschichte	652
Historische Städte	656
Medien	656
Wirtschaft	657
<i>Symbole der Bretagne</i>	658
Bevölkerung	659
Religion	659
Musik und Tänze	663
Die Megalithen	665
<i>Ein Fehler beim Sonnenaufgang</i>	676
Legenden und Mythen	677
<i>Brocéliande</i>	678
<i>Die Suche nach dem Gral</i>	682
Kostüme	683

## 16 Anhang 684

Literaturhinweise	686
Kleine Sprachhilfe Französisch	688
Register	694
Die Autoren	706
Schreiben Sie uns!	707

# Hinweise zur Benutzung

## Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.

### **UNSER TIPPS** ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

### **Der Schmetterling ...**

... kennzeichnet Tipps mit einer ökologischen Ausrichtung: Naturgenuss, der besonders nachhaltig oder umweltverträglich ist.

### **Kinder-Tipps**

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Bretagne-Urlauber ihre Freude haben.

## Verweise auf die Stadtpläne

**1** Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

## Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

## Preiskategorien für Hotels

Die Preise verstehen sich inkl. Frühstück und beziehen sich auf ein Doppelzimmer pro Nacht für zwei Personen in der Hauptsaison.

- ① ca. 60–80 €
- ② ca. 80–120 €
- ③ ca. 120–150 €
- ④ ab 150 €

## Preiskategorien für Restaurants

Die Preise gelten für ein abendliches Menü.

- ① bis 30 €
- ② 30–50 €
- ③ ab 50 €

440br wk



# Karten

<b>Bretagne gesamt</b>	<b>Umschlag hinten</b>		
<b>Bretagne – Die Regionen im Überblick</b>	<b>12</b>		
<b>Routenvorschläge</b>	<b>18, 21</b>		
<b>Ortspläne</b>			
Bénodet	333	Côte des Abers	208
Brest	244	Côte du Léon	172
Carnac	420	Côte de Mégalithes	370
Concarneau	342	Golfe du Morbihan	438
Douarnenez	290	Guérande, Halbinsel	504
Huelgoat	572	Lac de Guérlédan	566
Mont Saint-Michel	61	Nantes, Großraum	532
Le Palais (Belle-Île-en-Mer)	405	Zwischen Pontivy und den Monts d'Arrée	562
Morlaix	174	Presqu'île de Crozon	258
Nantes	536	Zwischen Presqu'île de Crozon und Monts d'Arrée	275
Perros Guirec/Ploumanac'h	148	Rennes und Umgebung	32
Pontivy	559	Tour de Brocéliande	548
Quimper	326	Trébeurden und Umgebung	158
Rennes	36	Weitere Ziele im Inland	546
Roscoff	186	<b>Thematische Karten</b>	
Saint-Malo	78	Klima	644
Intra Muros	79	Megalithen der Bretagne	668
Sauzon (Belle-Île-en-Mer)	405	Wassersport	Umschlag vorn
Vannes	443	<b>Grundriss</b>	
		Château de Fougères	48
<b>Inselkarten</b>			
Belle-Île-en-Mer	404		
Île de Batz	192		
Île de Bréhat	140		
Île d'Ouessant	229		
Presqu'île de Quiberon	396		
<b>Übersichtskarten</b>			
Baie de Saint-Brieuc	112		
Brest, die Bucht von	240		
Côte d'Amour	492		
Côte de Cornouaille	286		
Côte d'Emeraude	56		
Côte de Granit Rose	138		

# Die Regionen im Überblick

## 1 Rennes und Umgebung | 28

Dicht besiedelt und fast schon großstädtisch gibt sich die moderne Stadt **Rennes (S. 30)**, die zugleich Hauptstadt der Bretagne ist. Aber trotz dieses ersten Eindrucks hat sich auch in Rennes der besondere Charakter der Bretagne erhalten.

Fährt man nur wenige Kilometer aus Rennes heraus, so ist man mitten in der historischen Bretagne mit ihren Burgen und Schlössern wie z. B. in **Vitré (S. 44)** und **Fougères (S. 47)** oder bei den ersten Überbleibseln der Megalithen-Kultur.

## 2 Côte d'Emeraude | 52

Ruhe Klippen, gigantische Wellen und ein Tidenhub, der eines der größten Gezeitenkraftwerke Europas antreibt. Das ist die herrlich wilde Küste im Nordosten der Bretagne – doch nur auf den ersten Blick, denn sie hat noch viel mehr zu bieten: Hier fand Geschichte statt, von **Saint-Malo (S. 75)** aus segelten die Freibeuter gegen englische Schiffe, am **Mont Saint-Michel (S. 54)** fanden und finden christliche Messen statt, und nur wenige Meter entfernt



ATLANTISCHER  
OZEAN

ragt ein gigantischer Menhir bei **Dol-de-Bretagne (S. 64)** als nicht zu übersehendes Zeichen keltischer Kulte meterhoch in den Himmel.

An den hellen Stränden lässt sich das Müßigsein genießen, die schmalen Küstenwanderwege lassen die malerisch-wilde Küste für Abenteuer erschließbar werden, und in der Gegend um **Cap Fréhel (S. 105)** kann man tagtäglich die ungezügelte Macht des Ozeans in seiner Brandung erleben.

### 3 Baie de Saint-Brieuc | 108

Die Bucht erstreckt sich vom Cap Fréhel im Osten bis zur Ile de Batz im Westen und bietet schöne familienfreundliche Sandstrände.

**Erquy (S. 110)** ist nur ein Beispiel für zahlreiche ehemalige Fischerhäfen, die sich auf den Sommertourismus eingestellt haben. Der Ort gilt darüber hinaus als Zentrum des Jakobsmuschelfanges.

Im Hinterland gibt es zahlreiche Orte mit einer langen Geschichte und schönen historischen Bauwerken.



## 4 Côte de Granit Rose | 134

Dieser Küstenabschnitt wird als der authentischste der Bretagne angesehen. Vieles spricht dafür: Ein faszinierendes Farbenspiel zwischen rostroten, hoch aufragenden Felsen, die sich trutzig dem gewaltig anbrandenden tiefblauen Atlantik entgegenstemmen präsentiert dem Besucher die einzigartige Atmosphäre, die die Bretagne auszeichnet. Allerdings hat die Zahl der Besucher in den letzten Jahren hier überproportional zugenommen.

Die vor der Küste der Bretagne liegende **Île de Bréhat (S. 137)** wird auch als „Insel der Blumen“ bezeichnet, da auf ihr, bedingt durch den Golfstrom, besondere klimatische Bedingungen herrschen und hier sogar mancherorts subtropische Gewächse gedeihen lassen.

Doch auch Abstecher ins Inland lohnen sich für all jene, die sich an historischen Schlössern, Burgen und Kapellen erfreuen können.

## 5 Côte du Léon | 168

Die Côte du Léon besitzt eine extrem zerklüftete Küste mit einigen historisch sehenswerten Orten wie **Saint Pol-de-Léon (S. 181)** und **Roscoff (S. 185)**. Die vorgelagerten Inseln wie **Batz (S. 190)** oder **Sieck (S. 193)** bieten Gelegenheiten zu Schiffsausflügen. Zwar ist die Wassertemperatur dort kaum zum Baden geeignet, aber der Wanderer findet eine abwechslungsreiche Landschaft entlang der durch zahlreiche Strände aufgegliederten Felsküste. Für alle Erledigungen, die nur in einer größeren Stadt möglich sind, bietet sich **Morlaix (S. 170)** an.

## 6 Côte des Abers | 204

Die Côte des Abers ist sicherlich die in der Bretagne am wenigsten vom Tourismus beeinflusste Küste. Also geeignet für Leute, die einen naturnahen Urlaub bevorzugen. Kleine Ortschaften, oft mit einem zeitenabhängigen Fi-

scherhafen, bieten eine sehr eingeschränkte Infrastruktur. Zum Ausgleich gibt es Fisch, Schalentiere und Austern im Überfluss.

Die Inseln **Ouessant (S. 228)** und **Molène (S. 235)** vor der Küste gehören zum Parc Naturel Régional d'Armorique.

## 7 Rund um die Bucht von Brest | 238

**Brest (S. 242)** liegt fast am westlichsten Zipfel der Bretagne. Hier spielt das Meer eine bedeutende Rolle. So ist es einerseits stets präsent, oft sogar recht stürmisch, andererseits besitzt Brest auch einen großen Marinehafen, sodass der maritime Charakter immer unübersehbar ist. Das **Océanopolis (S. 246)** mit seinen riesigen Aquarien ist besonders für Familien mit Kindern attraktiv.

### Presqu'île de Crozon | 258

Die Halbinsel liegt zwischen der Rade de Brest im Norden und der Baie de Douarnenez im Süden und zählt zu den abwechslungsreichsten Gegenden der Bretagne. Der größte Teil der Halbinsel gehört zum Parc Naturel Régional d'Armorique, der sich weit ins östliche Hinterland bis zu den Monts d'Arrée erstreckt.

### Zwischen der Presqu'île de Crozon und den Monts d'Arrée | 274

Bei Wanderern beliebte Hügellandschaften, historische Kleinstädte, Schlösser, die zum Besuch einladen – das Inland bietet fernab vom Sommertrubel Entspannung und Ruhe.

## 8 Côte de Cornouaille | 282

Die **Pointe du Raz (S. 298)** am Nordrand dieser vielseitig interessanten Region bildet klimatisch wie touristisch einen Scheidepunkt: Weniger Regen und Nebel und etwas höhere Temperaturen als im oft kühleren Norden

sind kennzeichnend. Lange Sandstrände liegen zwischen markanten Felskaps. Und wer eine gut organisierte touristische Infrastruktur sucht, wird auch nicht enttäuscht, denn zahlreiche historisch gewachsene Ortschaften bieten dem Reisenden praktisch jedes Urlaubsvergnügen, ohne dabei in moderne Extreme zu verfallen.

## 9 Côte des Mégalithes | 366

Die „Küste der großen Steine“, besonders bekannt durch Tausende von Menhiren in Carnac bietet ebenso wie die Côte de Cornouaille eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Urlaubsgestaltung. Ob Strandurlaub in **Carnac (S. 418)** oder Segelkurs in **Trinité (S. 430)** – alles ist machbar. Und die Inseln **Groix (S. 375)** und **Belle-Île-en-Mer (S. 402)** sind für sich allein schon die Reise in die Bretagne wert.

## 10 Golfe du Morbihan | 434

„Für jeden Tag des Jahres eine andere Insel“, so preisen die Einheimischen dieses fast subtropisch anmutende inselreiche Binnenmeer mit Verbindung zum Ozean bei Port Navalo. Zahlreiche Funde aus megalithischer Zeit beweisen, dass der milde Golf schon vor 5000 Jahren als bevorzugter Lebensraum geschätzt wurde. Naturschutz wird großgeschrieben, was die Nutzung des Gewässers für Wassersport einschränkt. Dies wird hingegen mehr als ausgeglichen durch die touristisch-maritimen Angebote an der Ozeanseite der Rhuys-Halbinsel, die den Golf nach Süden begrenzt.

## 11 Côte d'Amour mit Halbinsel von Guérande | 488

An diesem Küstenabschnitt ist das Klima deutlich milder als in der Nordbretagne. Überhaupt erscheint alles ein wenig gezähmt im Vergleich zu anderen bretonischen Regionen. Das Hinter-

land lockt den Besucher mit Schlössern und historischen kleinen Städtchen.

Die **Halbinsel von Guérande (S. 504)** ist geprägt von Salzwiesen, vergleichsweise flache Küsten und herrlichen Stränden. Hier gibt es einerseits Ruhe für stundenlange Wanderungen am Strand oder im Parc Naturel Régional de Brière, andererseits aber auch das fast schon mondäne Urlaubsleben von **La Baule (S. 513)** und **Le Croisic (S. 517)**. In den kleinen Küstenorten kann man beschaulich urlauben oder herrlich (sonnen-)baden, surfen oder anderen Strandsportarten nachgehen.

## 12 Nantes | 530

Die ehemalige Hauptstadt der Bretagne, gehört heute offiziell nicht mehr zur Bretagne, sondern zur Region Pays de Loire. Ein Spaziergang durch die Stadt führt den Besucher zu einigen interessanten Plätzen und historischen Gebäuden unterschiedlicher Epochen. Das wuchtige Herzogsschloss aus dem 15. Jh. überragt die umliegenden Stadtviertel.

## 13 Weitere Ziele im Inland | 544

Wer sich hierher begibt, genießt eine ruhigere Bretagne, hier erlebt man vor allem die Natur. Die Hügelregion um die **Monts d'Arée (S. 576)** gehören ebenso dazu wie der See von **Guerlédan (S. 566)**, beides Highlights der Natur und der Kultur. Hierher kamen schon die römischen Legionen, hier lieferten sie sich Schlachten mit den Kelten, auch hier gibt es deshalb einiges zu entdecken. In den kleinen Orten haben Crêpes, Galettes und Cidre noch ihre ursprüngliche Originalität, hier bekommt man diese Gerichte noch zu günstigen Preisen, aber eben auch weniger Tourismus.

# Reiserouten und Touren

Auch wenn es ökologisch vielleicht nicht wünschenswert ist: Wer die Bretagne in ihrer landschaftlichen und kulturellen Vielfalt möglichst umfassend kennenlernen möchte, der sollte mit seinem **Auto** oder einem Mietwagen reisen. Natürlich gibt es ein gut ausgebautes Netz öffentlicher Verkehrsmittel zwischen den größeren Städten, doch führen diese in der Regel nicht zu den oft etwas abgelegenen Orten, die besonders reizvoll sind. Sinnvoll ist es hingegen in jedem Fall, sein eigenes **Fahrrad** (mit breiten Reifen!) per Gepäckträger mitzuführen. Welche Verkehrsmittel wo zur Verfügung stehen, wird in den einzelnen Kapiteln konkret benannt.

Nicht jeder hat drei Wochen Zeit für eine alle Highlights abdeckende Rundreise. Darum machen wir hier kurz zusammengefasst drei Vorschläge, wie eine

Bretagne-Reise mit unterschiedlichem Zeitrahmen aussehen könnte. Unsere Vorschläge gelten unabhängig von der Jahreszeit.

## Tour 1: Der Kurztrip (2–3 Tage)

Wer nur ein verlängertes Wochenende zur Verfügung hat, sollte sich auf **eine Stadt und ihre Umgebung** beschränken. Lohnende Ziele sind zum Beispiel das durch seine Korsarengeschichte geprägte Saint-Malo mit erlebnisreichen Hafenspaziergängen, das mittelalterlich geprägte Quimper mit Wanderungen auf der Sizun-Halbinsel zur sturmgepeitschten Pointe du Raz, oder ein paar Tage am Golfe du Morbihan mit dem etwas verträumten Vannes als Ausgangspunkt.

### Saint-Malo, → S. 75

Der Gang über die **alte Stadtmauer** um die Altstadt (Intra Muros) ist ein absolutes Muss: Auf der einen Seite fällt der



Blick auf das quirlige Treiben in den schmalen Gassen der Altstadt und gegenüber schweift der Blick über das Meer, wo in der Weite die Englischen Kanalinseln wie Vorposten der Britischen Krone vor der bretonischen Küste liegen.

Auf der Suche nach einem schicken **Seemannspullover** mit anschließendem **Meeresfrüchte-Schlemmeressen** wird man in Saint-Malo ebenso fündig wie man auf den Spuren der frühen französischen (nicht immer ganz legal handelsreisenden oder erobernden) **Seefahrer** wie *Jacques Cartier*, *Duguay-Trouin* oder *Surcouf* wandeln kann.

Ein Besuch der Seefahrtsexponate im alten **Festungsturm Tour Solidor** im Vorort Saint-Servan gehört in dieses Programm genauso wie ein Abstecher ins nahegelegene **Rotheneuf**, wo unweit des Anwesens des Kanada-Entdeckers *Jacques Cartier* an der Küste zahlreiche Dämonenfiguren von einem Geistlichen in den Granit gemeißelt wurden. Und zum kulinarischen Höhepunkt fahren dann insbesondere **Austernliebhaber** ins wenige Kilometer entfernte **Cancale**.

#### Quimper, → S. 324

**Shopping auf bretonisch** zwischen spätmittelalterlichen Fachwerkhäusern in der Rue Kéréon, köstlichste **Crêpes und Galettes** am Place au Beurre, oder ein umfassender Einblick in die Entwicklung der bretonischen Malerei im **Musée des Beaux Arts**. Quimper bietet dem Reisenden auch dann noch vielseitig-interessante Eindrücke, wenn das Wetter „typisch bretonisch“ wird. Die **Kathedrale Saint-Corentin** im Zentrum, er-

richtet im 13. Jh., ist aufgrund ihrer großzügigen Architektur einzigartig in der Bretagne.

Wer sich mehr Wind um die Nase wünscht, dem sei eine Exkursion zum „**Kap Horn Frankreichs**“ empfohlen: Eine halbe Autostunde nach Westen liegt die von Wind und Wellen-geprägte **Pointe du Raz**, wo – gutes Schuhwerk vorausgesetzt – fast alpines Wandern und Klettern möglich ist. Im nahegelegenen Audierne legt die Fähre für einen Tagesausflug zur vorgelagerten, sagenumwobenen **Ile de Sein** ab. Und wer einfach nur mal am Strand mit Blick auf den Atlantik entspannen möchte, dem seien die **Sandstrände bei Sainte-Marine** oder **Bénodet** an der Mündung des Odet im Süden empfohlen.

#### Vannes – Golfe du Morbihan, → S. 440

Für jeden Tag des Jahres eine andere Insel – so wird gern der mancherorts subtropisch anmutende Golfe du Morbihan beschrieben. Das pittoreske Städtchen **Vannes** ist Ausgangspunkt der Schiffe für Entdeckungstouren auf die Inseln des Golfes. Eine Tageswanderung über die **Île aux Moines** führt vorbei an alten Kapitänshäusern in kleine Pinienwälder, wo vor mehr als 5000 Jahren megalithische Stammesfürsten in **Ganggräbern (Dolmen)** zwischen Granitplatten beige-setzt wurden. Wer mehr Seefahrt will, der geht in Séné oder Port Navalo an Bord eines der restaurierten Fischerboote und **erkundet die Inselwelt des Golfes unter Segeln**. Wer dann anschließend abends nicht den Verführungen einer maritim geprägten Menükarte in einem der hervorragenden **Restaurants in der Altstadt** von Vannes erliegt, der hat etwas verpasst.

## Tour 2: Der etwa zweiwöchige Bretagne-Urlaub

Sicherlich reichen weder eine noch zwei Wochen, um die Bretagne wirklich kennenzulernen, aber es ist schon möglich, sich in 14 Tagen einen guten Eindruck von der Vielfalt der Landschaften, Städte und möglichen Erlebnisse zu verschaffen. Eine etwa 14-tägige Rundreise mit regionalen Schwerpunkten könnte folgendermaßen verlaufen: Als kulinarischer Einstieg in die Meeresküche ein Besuch in der Austernhochburg **Cancale**, dann Stadterkundung in **Saint-Malo** und **Dinard**. Weiter durch die kleinen Fischerhäfen der **Bucht von Saint-Brieuc** bis in die alte Kabelaufischerstadt **Paimpol**. Dort unbedingt einen

Fahrrad-Tag auf der zerklüfteten, autofreien Insel **Bréhat** einplanen. Die ganz in Granit gebaute Innenstadt von **Roscoff** lohnt einen Besuch, bevor man entlang der schmalen, wenig befahrenen alten Küstenstrasse die Strände und Felsenkaps der **Côte des Abers** entdeckt. Die Küste ist hier für ihre grandiosen Wanderwege bekannt. Zur vorgelagerten wilden Insel **Ouessant** verkehren Fähren von Le Conquet und Brest, doch sollte man dafür besser mindestens zwei Tage einplanen.

Wanderern ist dann weiter südlich die **Crozon-Halbinsel** zu empfehlen, deren Küstenwege atemberaubende Perspektiven ermöglichen. Auf dem Weg zum nahegelegenen spektakulären Felskap der **Pointe du Raz** lohnt ein Abstecher in den sehr aktiven Fischereihafen **Douarne-**

## Tour 2



0 40 km

© REISE KNOW-HOW

14/24



nez, wo auch der Museumshafen Port Rhu gerade für Reisende mit Kindern ein Highlight bietet. Die sturmgeprägte **Pointe du Raz** ist dann ein paar Kilometer westlicher ein absolutes Muss, aber bitte mit gutem Schuhwerk.

Wer nach so viel Seeluft mal wieder etwas Stadtluft braucht, dem seien die Gassen um die Kathedrale von **Quimper** zu empfehlen, nicht zuletzt wegen der betont gepflegten Shopping-Umgebung in historisch gewachsener Architektur.

Im nahen **Concarneau** legen die Fähren zu den aus Romanen bekannten **Glénan-Inseln** ab, und eine **Flussfahrt** zwischen den dicht bewaldeten Ufern des Odet macht Spaß.

Einen Blick in die beklagenswerte Geschichte des 20. Jh. ermöglichen die in deutscher Qualität gebauten U-Boot-

Bunker in **Lorient**. Ob anschließend die vorgelagerte **Île de Groix** besucht wird, ist eine Zeitfrage. Es lohnt sich auf jeden Fall zur Entspannung, denn auf Groix gehen die Uhren deutlich langsamer als auf dem Festland.

Dass ein Besuch der **megalithischen Steinreihen von Carnac** mit ihren etwa 3000 mysteriösen Menhiren zu einer Bretagne-Reise gehört, muss nicht betont werden. Die vorgelagerte Insel **Belle-Île-en-Mer** verdient einen ganzen Urlaub für sich allein und sollte darum vielleicht für eine zweite Reise im Hinterkopf behalten werden. Gleiches gilt eigentlich auch für den **Golfe du Morbihan** mit der mittelalterlich reizvollen

Im Golfe du Morbihan

br 266wk



Altstadt von **Vannes**, doch sollte zumindest eine Tagesfahrt auf eine der zahlreichen Inseln im Golf eingeplant werden.

Und was wäre die Bretagne ohne Meersalz. Es wird überwiegend nahe der Festungsstadt **Guérande** in großflächig angelegten Salinen gewonnen, zwischen denen Wanderwege angelegt wurden.

Falls die Zeit reicht, lohnt zum Abschluss ein Besuch des Zentrums von **Nantes**, nicht zuletzt wegen des Herzogenschlosses aus dem 15. Jh.

Wer nicht so viele Kilometer in so kurzer Zeit fahren möchte, oder nur eine Woche zur Verfügung hat, der sollte vielleicht lieber einen **geografischen Schwerpunkt** im Norden, Westen, oder Süden setzen und dort mit einem Akti-

onsradius von maximal 100 km die Umgebung erkunden. So bleibt genügend Unentdecktes für eine zweite und dritte Reise. Als Basis für solche Schwerpunkte empfehlen wir im Norden beispielsweise die Hafenstadt **Paimpol**, im Westen den ehemaligen Langustenfängerhafen **Camaret** und im Süden das Seglermekka **La Trinité-sur-Mer** unweit von Carnac.

☑ Die Kathedrale Saint-Corentin in Quimper

br 223wk



### Tour 3: Die große dreiwöchige Bretagne- Rundreise

Wer eine weitere Woche mehr Zeit zur Verfügung hat, der könnte über die bei Route 2 genannten Orte hinaus folgende zusätzliche Schwerpunkte setzen:

Reisebeginn am **Mont Saint-Michel** (nicht unbedingt im Juli und August wegen Überfüllung), eine Tageswanderung am **Cap Fréhel** zwischen Saint-Malo und Saint-Brieuc, eine Tagesfahrt zur **Île de Bréhat** vor Roscoff, ein Abstecher ins Inland in die **Mont d'Arée** und in die umfriedenen Pfarrbezirke um **Landivisiau**, zwei Tage Inselwanderungen auf **Ouessant**, eine Tagesfahrt zu den **Glénan-Inseln** mit ihrem kristallklaren

Wasser. Die Insel **Groix** würde allein schon einen Urlaub wert sein, was genauso für **Belle-Île-en-Mer** gilt. Zwischen Quiberon und Belle-Île verkehren täglich mehrere Fähren und auf der Insel gibt es neben Leihwagen auch ein gutes Busnetz.

Ein absolutes Kleinod mit dem wohl schönsten Sandstrand der Bretagne ist die kleine, autofreie Insel **Houat**. In **Port-Navalo** am Ausgang des Golfe du Morbihan legt die Fähre zur Insel ab. Für biologisch und speziell auch ornithologisch Interessierte lohnt es sich sicherlich, in den Feuchtgebieten des **Parc Régional de Brière** im Südosten der Bretagne einen oder zwei Tage zu verbringen, bevor die Heimreise angetreten wird.



## LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

**Fête de Saint-Jean**

Verbunden mit dem Pardon de la Saint-Jean im Dorf Saint-Jean-du-Doigt findet jährlich am 24. Juni ein Tanzfest statt.

**Wanderzeit**

Mit passender Kleidung und Lust auf viel Wind bieten die Inseln Bréhat, Batz, Ouessant, Sein, Groix und Belle-Île beste Voraussetzungen für sportlich wanderorientierte Reise.

**Beste Reisezeit**

Frühlingshaft mildes Wetter beginnt in der Süd-Bretagne bereits oft Anfang März. Zwar liegen die Wassertemperaturen noch bei 12–15 °C, aber die Küstenorte erwachen aus dem Winterschlaf. Besichtigungen und Stadterkundungen sind zu dieser Zeit in allen Regionen der Bretagne ein Genuss, der nicht durch Warteschlangen und Menschenanhäufungen getrübt wird.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

**Ostern: Ginsterblüte**

Der „wahre Bretagne-Freund“ kommt zu Ostern, wenn der Ginster in sattem Gelb erblüht. Die meisten Restaurants und Hotels eröffnen die Saison am Karfreitag.

**Schnelle Wetterwechsel**

Das Frühjahr wird von extrem schnellen Wetterwechseln bestimmt. Mit etwas Glück kann man schon im März/April sommerlich gekleidet Strandfreuden genießen. Aber wundern Sie sich nicht, wenn Sie sich schon am nächsten Tag in einer Regenjacke dem Südweststurm entgegenstemmen müssen.

**Festival des Vieilles Charrues**

Das größte Kultur- und Musikfestival der Bretagne mit moderner Musik wird jedes Jahr Mitte Juli in Carhaix-Plouguer veranstaltet.

**Festival de Cornouaille**

Das keltisch geprägte Volksfest mit vielen Veranstaltungen begeistert jährlich Ende Juli in Quimper die Besucher.

**Festival Interceltique**

In Lorient findet jährlich in der 2. Augustwoche das keltische Kulturfestival statt, bei dem Gruppen aus Schottland, Irland, Wales, Galizien und der Bretagne auftreten.

**Fête des Filets Bleus**

Im August lohnt der Besuch des großen Spektakels in Concarneau, bei dem neben folkloristischen Umzügen, Spielen im Hafenbecken und bretonischen Traditionen überall gegrillte Sardinen zu genießen sind.

**JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Hauptreisezeit**

Von Mitte Juli bis Mitte August ist die Zahl der Besucher am Mont Saint-Michel, in Saint-Malo und z. B. in Concarneau besonders hoch. Im August genießen auch viele Franzosen ihren Urlaub in der Bretagne.

**Fêtes de la Mer**

In den meisten Häfen gibt es im Juli und August Veranstaltungen im kleineren Rahmen, oft mit einer Riesengaudi auf dem Wasser im Hafen: „Seeschlachten“ mit Wasserschläuchen auf schwimmenden Fantasiegebilden, Wettfahrten mit Badewannen u. Ä.

**Les Transmusicales Festival**

Das Rock-Festival findet jedes Jahr in der 2. Dezemberwoche in Rennes statt.

**Gute Reisezeit**

Im September und Oktober herrscht mildes Wetter wie im Frühjahr, allerdings sind die Wassertemperaturen dann noch mit 16–18 °C ausreichend für ein kurzes Bad im Meer.

**November, Dezember**

Weihnachten im Sturm an der Westküste von Quessant ist mit Sicherheit einzigartig. Für Silvester sind frühe Reservierungen notwendig. Ansonsten sind die Küstenorte dann eher ausgestorben. Alle Campingplätze sind geschlossen, auch die meisten Restaurants und viele Hotels. Ferienhäuser und -wohnungen stehen nur begrenzt zur Verfügung.

# Fünf Orte zum Schlemmen



br 2020/wk

## Austern in Cancale | 72

Zugegeben, Austern sind nicht jedermanns Sache, aber wer sie mag, der sollte es keinesfalls versäumen, an der Promenade von Cancale ein Dutzend *Huitres Creuses* oder *Huitres Plates* zu genießen. Und wer keine Austern mag, bekommt hier auch beste Miesmuscheln (*moules*). Cancale bietet sich auch als Erholungsstation nach einem vielleicht etwas anstrengenden Besuch des Mont Saint-Michel an.



400br/wk

## Ein Plateau de Fruits de Mer in Audierne | 304

Natürlich gibt es überall in der Bretagne Meeresfrüchte, aber keineswegs immer in wirklicher Top-Qualität. Also lieber etwas abseits nach einem guten Restaurant suchen. Beispielsweise in Sainte-Evette, unweit der Pointe du Raz, wird man kaum enttäuscht werden, denn das Meeresfrüchte-Menü im *Au Roi Gradlon* ist ebenso grandios wie der Meerblick.



br 203/wk

## Langustinen in Loctudy | 321

In der Süd-Bretagne, im Pays Bigouden, unweit Bénodet, liegt der kleine Fischerhafen Loctudy, dessen Fischer sich auf den Fang von Langustinen spezialisiert haben. Sie sehen tatsächlich wie kleine Langusten aus und schmecken auch ähnlich. Die Poissonnerie bietet meist an, sie gleich im Laden zu kochen.



415br/mt

## Crêpes und Gallettes in Vannes | 447

Unbestritten gibt es vielerorts gute bis sehr gute Crêpes und Galettes. Aber wenn dazu noch die Umgebung passt, ist der Genuss perfekt. Wenn man in der Altstadt von Vannes, in der Umgebung der Kathedrale, in einer der von mittelalterlichen Fachwerkhäusern umgebenen Gassen eine kleine Crêperie besucht, sitzt man mancherorts urig in Kellergewölben, die in den Granit hineingeschlagen wurden.



br 206/wk

## Andouille de Guéméné bei Pontivy | 561

Wer wirklich etwas typisch Bretonisches essen möchte, dem seien *Andouille de Guéméné* empfohlen. Es handelt sich um speziell gewürzte, gerollte und geräucherte Darmhäute, die gekocht oder gebraten mit Crêpes oder Kartoffeln serviert werden. Im Inland sind sie häufiger zu finden, wie in Guéméné, wo sich einige Restaurants mit dieser Spezialität einen guten Ruf erworben haben.

# Fünf Orte mit Megalithen

## Der Menhir von Kerloas | 223

Vermutlich wäre selbst *Obelix* damit überfordert gewesen, diesen etwa 150 Tonnen schweren Menhir zu bewegen. Mit knapp 10 m Höhe ist der Menhir von Kerloas der größte heute noch aufrecht stehende Menhir Frankreichs. An der Küste bei Aber Ildut wurde der Stein vor etwa 5000 Jahren aus dem Felsen gebrochen und auf unbekannte Weise ins etwa 6 km entfernte Plouarzel transportiert.



AdobeStock © marof

## Camaret | 260

Auf der Crozon-Halbinsel befinden sich unweit von Camaret die Menhirfelder von Lagatjar. Ob ihre geografische Ausrichtung etwas zu tun hat mit Auf- oder Untergangspfeilungen zu bestimmten Fixsternen, ist umstritten. Doch der Besuch der Steinreihen ist spät abends zum Sonnenuntergang besonders eindrucksvoll und ermöglicht einzigartige Fotos in geradezu mystischer Atmosphäre.



AdobeStock © Aleksey Stemmer

## Carnac | 418

Nirgendwo in Europa wurden in megalithischer Zeit so viele Menhire zu Reihen aufgestellt: Etwa 3000 Hinkelsteine stehen auf ca. 4 km verteilt in bis zu elf Reihen und geben den Archäologen Rätsel auf. Im Museum von Carnac lassen sich verschiedene Theorien darüber studieren. Am plausibelsten erscheint die Deutung der Steinreihen als Gräberreihe, in der herausragende Persönlichkeiten beigesetzt wurden.



br 208wvk

## Locmariaquer | 456

Der größte Menhir der Bretagne, ursprünglich über 18 m hoch – leider schon vor 3000 Jahren umgefallen – liegt hier. Zwei aufwändig gestaltete Dolmen belegen, dass Locmariaquer mit Carnac wohl eines der großen kulturellen Zentren Westeuropas war. Durch einen engen Tunnel gelangt man in die Grabkammer des Cairn von Er Grah, die mit mystischen, in den Granit geschlagenen Symbolen fasziniert.



br 208wvk

## Gavrinis | 462

Nur mit einer kleinen Fähre von L'Armor-Baden erreichbar liegt dieser im Megalithikum pyramidenähnlich angelegte Grabhügel auf einer Insel im Golfe du Morbihan. Ein 16 m langer Tunnel führt ins Innere des Hügels, wo sich eine Kammer öffnet, die aufwändiger als in allen anderen megalithischen Bauwerken der Bretagne mit mysteriösen Figuren und Symbolen verziert wurde.



br 210wvk

# Zehn Orte zum Seele-baumeln-lassen



br 212wK

## Ile du Grand Bé bei Saint-Malo | 80

Es muss wohl einen Grund haben, dass sich der berühmte französische Dichter *Chateaubriand* bewusst auf dieser kleinen Felseninsel vor Saint-Malo besetzen ließ. Im Süden die alten Gemäuer von Saint-Malo und sonst ringsum das weite Meer. Aber Vorsicht: Die Insel ist nur bei Niedrigwasser zu Fuß zu erreichen. Mit der einsetzenden Flut kann der Inselbesuch als Survival-Schwimmübung enden.



br 215wK

## Cap Fréhel | 105

Eine abendliche Küstenwanderung zum Sonnenuntergang am Cap Fréhel gehört mit Sicherheit zu den stärksten Eindrücken, die die bretonische Küste vermitteln kann. Schmale Pfade führen durch hügelige Heideflächen oberhalb der 75 m hohen, rotbraunen Steilküste. Unzählige Seevögel kreisen über den Abhängen und ihr Geschrei endet erst nachdem die Sonne im Meer versunken ist.



br 216wK

## Île d'Ouessant | 228

Gibt es eine wildere Küste als die von Ouessant? Es hat seine Gründe, dass gleich sieben Leuchttürme um die Insel verteilt gebaut wurden. Nirgends in Europa sind so viele Schiffe verschollen, gestrandet, zerschlagen. Hier kommt alles, was selbst dem härtesten Seemann Angst einflößt, zusammen: hohe steile Wellen in starkem Gezeitenstrom, häufig auftretender Nebel und unzählige felsige Untiefen.



br 213wK

## Ménez Hom | 270

Er ist mit seinen 330 m zwar nur der zweithöchste Berg der Bretagne (der höchste ist der Roc'h Ruz mit 386 m in den Monts d'Arrée), aber mit seiner herausragenden Lage und seiner baumlos kahlen Kuppe mitten im Parque Régional d'Armorique, nur 6 km vom Meer entfernt, bietet sich – wenn es die Wolken denn erlauben – eine einzigartige Rundumsicht, an manchen Tagen sogar bis zur Pointe du Raz.



br 214wK

## Pointe du Raz | 298

Die Pointe du Raz ist das Kap Horn Frankreichs. Keine Bretagnerreise ohne eine Wanderung zu dieser wild-zerklüfteten Felspitze etwa 40 km westlich von Quimper. Gutes Schuhwerk vorausgesetzt, sollte man dem Felsenpfad so weit nach Westen folgen bis sich der Blick auf den vorgelagerten Leuchtturm La Vieille öffnet. Am Horizont erscheint dann schemenhaft die zerrissene Silhouette der Ile de Sein.

### Cap de la Chèvre | 268

Die Wanderungen am Cap de la Chèvre gehören zu den absoluten Highlights für Freunde von felsig zerklüfteten Küstenlandschaften. In weiten und manchmal auch steilen Serpentinaugen geht es mal bergauf mit der Belohnung einer atemberaubenden Aussicht, mal bergab hinunter zu fantastischen Stränden mit nicht immer ungefährlich brechenden Wellen.



AdobeStock © iRFictures

### Auf dem Leuchtturm von Penmarc'h | 315

Wer die 307 Stufen bis in 55 m Höhe hinauf zum Balkon schafft, wird mit einem überwältigenden Blick über die kleinen Fischereihäfen Kerity, Le Guilvinec, Penmarc'h, Lesconil und Saint-Guérolé hinaus auf den offenen Atlantik belohnt. Nachmittags kann man von dort oben den Kurs der einlaufenden Fischerboote verfolgen. Die anschließende Fischauktion ist ein weiteres lohnendes Erlebnis.



401brwtk

### An der Côte Sauvage von Belle-Île-en-Mer | 402

Claude Monet hat auf der Insel drei Dutzend Bilder gemalt, es ist die Mischung aus atlantischer Wildheit und fast mediterranem Charme, die hier die Faszination ausmacht. Die steil aufragenden Felsnadeln von Port Coton und die windgepeitschte, fast vegetationslose Pointe des Poulains kontrastieren mit den subtropisch anmutenden Gärten hinter einsamen Bauernhäusern in windgeschützten Tälern.



br220wtk

### Ein Tag auf Houat | 415

Der Strand im Osten der Insel Houat ist sicherlich einer der schönsten Strände Frankreichs. Mit der kleinen Fußgängerfähre auf der autofreien Insel angekommen, sieht man wilden Fenchel am Wegesrand, eine Bäckerei neben der Dorfkirche, einen Sandweg. Dann wird der Blick frei auf die einzigartige halbmondförmige Bucht Treac'h Er Gourred, vor dessen Strand gern ruhesuchende Segler ankern.



br221wtk

### Im Märchenwald von Brocéliande | 546, 678

In diesem mystischen Wald bildete wohl König Arthur mit seinen Rittern die Tafelrunde, und auch die Geschichten um den Zauberer Merlin und die Fee Morgane spielen in dem Waldgebiet zwischen Rennes und Ploërmel. Ein ausgedehntes Netz von gut markierten Wanderwegen verbindet die besonders sehenswerten Orte: Merlins Grab, das Schloss von Comper, die Quelle von Barenton, das Grab der Riesen.



br217wtk



LA MAISON DU KOUIGN AMANN

PÂTISSERIE *Spécialités Bretonnes*

Fougères | 47

La Guerche-de-Bretagne | 41

Rennes | 30

Vitré | 44

Biscuiterie  
Traou Ma  
Collection de Tarte



17601 wtk

# 1

## Rennes und Umgebung

» Nur wenige Kilometer außerhalb von Rennes erwartet den Besucher bereits die historische Bretagne mit ihren typischen Burgen und Schlössern und ersten Überbleibseln der berühmten Megalith-Kultur.



☐ Traditionelle bretonische Bäckereien und Konditoreien gibt es in vielen Städten